

## Nachrichtenblatt der Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler Kamenz

Schriftleitung : Eberhard Franke , Königsbrücker Str.14, 01917 Kamenz  
Tel.:03578/ 315796, E-Mail: efranke@gmx.de; [www.eler-kamenz.de](http://www.eler-kamenz.de)

---

**Jahrgang 53/68**

**Dezember 2011**

**Heft 3**

---

Liebe Eler

Wenn Sie dieses Heft erhalten, liegt wieder ein ereignisreiches Jahr hinter uns. Wir haben Jena erlebt, das Forstfest in Kamenz mit Forstfestplausch und - nicht zu vergessen - den Tag der Sachsen. Zwischendurch haben wir uns das ganze Jahr mit dem Standort des künftigen Lessinggymnasiums befasst, ein Ende der Debatte ist noch immer nicht abzusehen. Auch die Vorbereitung des nächsten Treffens 2012 läuft auf Hochtouren ... Lassen Sie sich überraschen!

Im vorliegenden Heft werden wir wieder ausführlich berichten.

Eberhard Franke

*Und nun grüßen wir alle ELer ganz herzlich zum bevorstehenden Weihnachtsfest. Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine schöne, besinnliche Adventszeit als Einstimmung auf das Fest der Feste. Haben Sie ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest und kommen Sie gut ins Neue Jahr. Wir wünschen Ihnen für 2012 Gesundheit und Wohlergehen, und wir sehen uns Anfang Juni in Bad Kissingen.*

*Der Vorstand  
Eberhard Franke,  
Martina Dutschmann  
Dr. Lothar Kunath  
Dr. Gisela Seidel  
Helmut Münstermann*

*Der Beirat  
Dr. Falk Spirling  
Claudia Milchreit  
Ursula Lehmann  
Dr. Lienhard Meyer  
Peter Seidel*

# Einladung nach Bad Kissingen



Prospekte und Briefftexte der Information der Bayerischen Staatsbad Bad Kissingen GmbH beteuern, dass

## **BAD KISSINGEN**

“der bekannteste Kurort Deutschlands” ist. Und in diesem Ort, dessen Besuch ein “königliches Vergnügen” bereitet, wollen wir als Eler uns in der Zeit

**01. - 03. Juni 2012**

treffen.

Zur Vorbereitung dieses Treffens haben wir Bad Kissingen besucht und waren echt beeindruckt. Wir werden eine Stadt kennenlernen, die ein optisches Erlebnis ist, modern und traditionsbewusst zugleich.

Kissingen wird erstmals 1544 als Badeort erwähnt, die salzhaltigen Quellen waren aber schon vorher bekannt. Bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts lebte der Ort in provinzieller Bedeutungsarmut vor sich hin. Erst zu dieser Zeit wurden die bayrischen Könige auf das in den Heilquellen steckende Potenzial aufmerksam. Mit Max I. Joseph von Bayern (der Maxbrunnen erinnert an ihn) begann die Förderung einer Gesamtanlage, die Bad Kissingen auf den neuesten Stand einer Kureinrichtung bringen sollte. Der standesgemäße Durchbruch kam 1833, denn König Ludwig I. besuchte mit seiner Familie (und natürlich dem entsprechenden Hofstaat) Kissingen. Mit diesem Besuch ist die Stadt von den höchsten Kreisen akzeptiert. Der Ruf Kissingens verschob sich im Laufe der Zeit immer mehr zum Modebad des europäischen Adels und Bürgertums. König Ludwig II. erhob die Stadt 1883 in den Rang eines Bades.

Eine lange Gästeliste unterstreicht den Ruf und die damit verbundene Position der Stadt: die Kaiserkur als Familientreffen der Romanovs und der Wittelsbacher, Kaiserin Elisabeth von Österreich (Sisi), Otto Fürst von Bismarck (der 15x zur Kur hier weilte), Theodor Fontane, Leo Tolstoi, George Bernard Shaw, Adolph von Menzel, Richard Strauss, Jochen Kastner ... Ein Buch über das Kurbad titelt deshalb einen Abschnitt "Die ganze Welt zu Gast". Und dazu gehören wir, die VEL, auch bald.

Bad Kissingen ist reich an sehenswerten Gebäuden und Anlagen. Ohne Kommentar seien einige genannt: das Museum Obere Saline mit Bismarck-Museum, das Alte Rathaus, verschiedene Kirchen, die Wandelhalle, die Brunnenhalle, der Regentenbau (das Wahrzeichen der Stadt), der Luitpoldpark, der Kurgarten, der Rosengarten, der Schmuckhof

Sie merken schon, in der kurzen Zeit unseres Hierseins wird das gar nicht alles zu bewältigen sein. Bisher haben wir für unser Treffen in Bad Kissingen folgende Programmvorstellung:

Am Freitag (01. Juni) sind erst ab 18 Uhr die traditionellen Treffen der verschiedenen Altersgruppen geplant, so dass vorher jeder die Stadt nach seinen Vorstellungen genießen kann.

Am Sonnabend werden wir einen Busausflug in die Rhön unternehmen, er ist zeitlich einschließlich Mittagessen von 9 Uhr bis etwa 15 Uhr geplant. Ab 18 Uhr finden wir uns zum Jahrestreffen mit den erforderlichen Wahlen und einem gemütlichen Beisammensein im Hotel Kaiserhof Victoria zusammen.

Am Sonntag wollen wir in Stadtführungen von 1,5 bis 2 Stunden Dauer Bad Kissingen etwas genauer kennenlernen. Einige Themen für diese Stadtrundgänge werde ich im nächsten "ELer"-Heft vorstellen, so dass Sie sich je nach Interessenlage entscheiden können. Nach dem Rundgang beenden wir unser Treffen nach einem gemeinsamen Mittagessen spätestens 14 Uhr.

Im Märzheft 2012 unseres "ELer" finden Sie das detaillierte Programm unseres Jahrestreffens. Sollten sich vorher Fragen oder Anregungen ergeben, wenden Sie sich bitte an mich (Dr. Lothar Kunath, Körnerstr. 4, 01917 Kamenz oder Tel. / Fax: 03578/312288 oder E-Mail: lkunath@gmx.net).

Zu Bad Kissingen wird im zweibändigen Großen Brockhaus gesagt: "Bad K., bayer. Staatsbad, an der Fränk. Saale, 20000 Ew.; Mineral- und Moorheilbad. Naturpark Bayer. Rhön."

Die Stadt liegt am Südosthang der Rhön, ist entsprechend bergig und hat eine idyllische Lage. Die hübsche Fußgängerzone (an der auch unser Hotel liegt), lädt zum Verweilen und Einkaufen ein. Natürlich kann man, wenn man seine Gastkarte vorlegt, in Europas größter Wandelhalle kostenlos Heilwasser trinken. Die Gastkarte muss man im Sinne einer Kurtaxe für (voraussichtlich) 3,40 € pro Tag erwerben.

Bad Kissingen ist gut erreichbar. Es ist von den Autobahnen A4, A7 und A71 regelrecht eingekesselt. Mit dem ICE kommt man bis Fulda oder Würzburg und dann mit der Regionalbahn ans Ziel.

Für die Übernachtungen zum Treffen schlagen wir Ihnen vor:

Hotel Kaiserhof Victoria  
Am Kurgarten 5  
97688 Bad Kissingen  
Tel.: 0971 / 701-0  
Fax: 0971 / 701-197  
E-Mail [info@kaiserhof-victoria.de](mailto:info@kaiserhof-victoria.de)

Folgende Zimmerpreise pro Nacht und Person sind vereinbart:

im Standarddoppelzimmer	60,00 EURO,
im Standardeinzelzimmer	64,00 EURO

inkl. Frühstücksbuffet.

Die Zimmer sind mit den angegebenen Preisen als Abrufkontingent für uns bis zum 01. März 2012 reserviert. Bei Ihrer Buchung geben Sie bitte das Stichwort "Vereinigung Ehemaliger Lessingschüler" an.

Das Hotel liegt im Stadtzentrum direkt gegenüber der Brunnen- und der Wandelhalle, ganz nahe dem Kurgarten. Im beigefügten Stadtplanausschnitt ist seine Lage mit einem Kreuz markiert.

Zum Hotel gehört ein Parkhaus, dessen Kapazität aber begrenzt ist. Die Anfahrt erfolgt über die Schloßstraße.

Weitere Informationen zum Hotel finden Sie unter [www.kaiserhof-victoria.de](http://www.kaiserhof-victoria.de).

Für alle, die sich detaillierter auf den Besuch Bad Kissingens vorbereiten möchten: Ein Paket Prospektmaterial u. a. mit attraktiven Wellnessangeboten und einem umfangreichen Gastgeberverzeichnis erhalten Sie auf Anforderung bei:

Post: Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH  
Am Kurgarten 1  
97688 Bad Kissingen

Tel.: 0971 / 8048-211

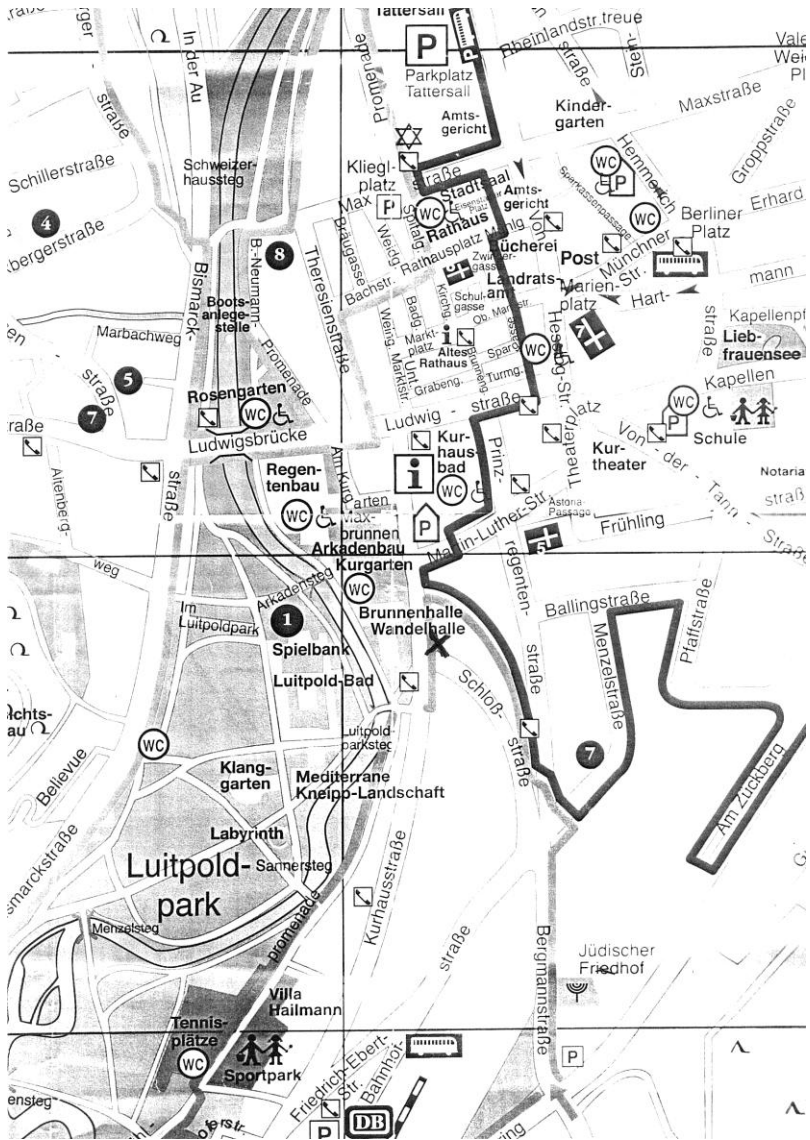
Fax: 0971 / 8048-239

@: [tourismus@badkissingen.de](mailto:tourismus@badkissingen.de)

Kostenloses Servicetelefon (insbes. für alle, die mit der Bahn anreisen):  
08009768800

Vorstand und Beirat hoffen, dass Sie, ob jung oder alt, sich für die Teilnahme am Treffen in Bad Kissingen entscheiden und wir ein paar schöne Tage im Kreise unserer Lessingschülergemeinschaft verbringen können. Selbstverständlich gilt diese Einladung wie jedes Jahr auch für Ihren Partner oder Gäste, die Sie gern mitbringen möchten. Ich wünsche uns allen bis dahin eine gute Zeit und verbleibe mit den besten Grüßen

Ihr Lothar Kunath



## Bad Kissingen

# Unser Forstfestplausch

Wie immer haben wir uns am Sonntag vor dem Forstfest in unserer alten Schule getroffen. Wir hatten deutlich mehr Teilnehmer als in den vergangenen Jahren. Der Grund: Es war uns gelungen, unseren OB Roland Dantz zu unserem Treffen zu gewinnen, und er hat uns Rede und Antwort gestanden zur Frage des künftigen Standortes des Lessinggymnasiums. Für uns eine sehr aufschlussreiche Stunde. Herr Dantz berichtete über den Bearbeitungsstand der Studie, und er gab uns dabei Einblicke in Zusammenhänge, über die man sonst nicht so viel erfährt.

Bürgermeister und Stadträte stehen geschlossen hinter dem Standort Henselstraße und einer für die Zukunft dort notwendigen Erweiterung - ein Millionenobjekt.

Der Standort des Lessinggymnasiums kann aber nur im Zusammenhang mit der demografischen Entwicklung und somit auch nur zusammen mit den anderen Kamenzer Schulen gesehen werden. Insofern wird wohl bis zur Grundsatzentscheidung des Kreistages noch einige Zeit vergehen. Und dann ist diese Entscheidung noch real umzusetzen, das ist dann das, was wir irgendwann einmal zu sehen bekommen. Also Geduld, Rom wurde auch nicht an einem Tage erbaut, oder ein anderer Sinnspruch aus Frankreich: „Hab Geduld, alle Dinge sind schwierig, bevor sie leicht werden.“

## Vom Forstfest und vom Tag der Sachsen

Ganz gegen meine Gewohnheit habe ich den folgenden Bericht zeitnah geschrieben, damit nicht so viele Eindrücke verlorengehen. Trotzdem, die Flut der Eindrücke war schon fast erdrückend.

Zunächst das Forstfest: Beteiligt waren 1400 festlich gekleidete Kinder und Jugendliche der Kamenzer Schulen, dazu die Blumenpracht beim Auszug - einfach schön. (Im Umzug hätte ein wenig mehr Musik sein können) Der Trubel im Forst war so wie in jedem Jahr, alle Besucher und die Schausteller sind auf ihre Kosten gekommen. Und das Feuerwerk war vom Feinsten.

Und dann kam fast übergangslos der Tag der Sachsen.

Am Vorabend des großen Ereignisses wurde das neueste Projekt, die Klosterkirche als Sakralmuseum, seiner Bestimmung übergeben. Dieses Projekt, die Klosterkirche gemeinsam zu erhalten und zu nutzen, wird schon seit ca. 10 Jahren von Stadt und Kirchengemeinde betrieben.

Was da geschaffen wurde verdient hohe Anerkennung! OB Roland Dantz hatte uns schon zum Forstfestplausch darauf eingestimmt, dass uns etwas ganz Besonderes erwartet, und dann übertraf es doch unsere Erwartungen. Die Klosterkirche kann und wird auch künftig als Gottesdienstraum genutzt werden, ist aber vorzugsweise Museum, betreut von den Mitarbeitern des Lessingmuseums. Damit hat Kamenz

einen neuen „Hingucker“. 6000 (Sechstausend !) Besucher kamen allein zum Tag der Sachsen in die Kirche, das ist rekordverdächtig. Ich bin sicher nicht der Einzige, der von diesem Werk begeistert ist. Eine Beschreibung in Einzelheiten erspare ich mir. Liebe Ehemalige, lassen Sie sich neugierig machen kommen Sie wieder mal nach Kamenz.

Auch ein Büchlein über die Kunstschatze der Klosterkirche ist in der neuen Stadtinformation, dem Neubau unmittelbar neben der Klosterkirche, zu haben.

(Dieser Neubau ist nicht nach jedermanns Geschmack, aber über Geschmack lässt sich ja bekanntlich streiten, und allen Leuten Recht getan...)

Apropos Büchlein! Der Verlag Klaus Gumnior in Chemnitz hat zum Tag der Sachsen ein Sonderheft der „Sächsischen Heimatblätter“ herausgegeben, Heft 3/11, (8,25 € / Stck), in dem u.a. auch die Lessingschule, die Kamenzer Kirchen und viele Besonderheiten des Altkreises Kamenz einen würdigen Platz finden. Lesenswert!

Und da sind wir schon beim großen Event, dem 20. Tag der Sachsen, den Kamenz die Ehre hatte, auszurichten. Busse und Eisenbahn (hier besonders die Dampflok-betriebenen Züge) hatten Hochkonjunktur, um die Besucher heranzubringen.

450.000 (!) Menschen haben sich in 3 Tagen durch Kamenz bewegt. Damit haben die Planer und die Veranstalter gründlich widerlegt, dass Kamenz ein verschlafenes Provinznest ist. Sachsen traf sich in Kamenz! Drei Tage Sonnenschein, Roland Dantz muss Sonderkonditionen bei St. Peter haben! Drei Stunden dauerte der Festumzug, mit 150 Bildern und 4.000 Mitwirkenden. Er begann auf der Hohen Straße und löste sich dann am Hutberg auf. Ein Bild (s.u.) zeigte auch die Lessingschule anno 1910. In Szene gesetzt von Frau Kathrin Driesnack (EL 85) mit ihrer Theatergruppe am Lessinggymnasium.



Das gesamte Kamenzer Zentrum war involviert, überall standen Bühnen, Buden, Fahrgeschäfte und Informationsstände



Blick vom Sportplatz  
zur Lessingschule

Im Herrental hatten die Hussiten ihr Feldlager aufgeschlagen, auf dem Sportplatz an der Oststraße, am Bönischplatz und auf dem Markt waren große Bühnen errichtet usw. Da mussten zusätzliche Wasserleitungen und Generatoren installiert werden.

Auch Ministerpräsident Stanislaw Tillich ließ es sich nicht nehmen dabei zu sein, dgl. Landtagspräsident Mathias Rößler, die Landesregierung war mit einem Informationsstand auf dem Lessingplatz zu Gange, Delegationen aus Tschechien und Polen gaben sich die Ehre.

Und das abschließende Feuerwerk muss man gesehen haben.

Alles in allem: eine logistische Meisterleistung der Veranstalter. Das Beste aber: Am Montag früh war davon nichts mehr zu finden, alles war beräumt und gekehrt. Prima!

Nach vollbrachter Tat hat Kamenz nun den Staffelstab für 2012 an Freiberg übergeben.

E. Franke



# Fundsache Harmonium – Spendenaktion

Im August-Heft des ELes hatten wir berichtet, dass sich unser altes Harmonium wieder eingefunden hat. Es hat seinen Platz nunmehr in der Schulbibliothek.

Und nun kommt die Frage: Wie geht es weiter?

Die Transportkosten zur Lessingschule haben sich Stadt, Stadtmuseum und VEL geteilt. Aber nun sollte das wertvolle Instrument wieder spielbar werden, das ist sicher im Sinne der damaligen Stifter und unseres Altrektors Prof. Dr. Willy Muhle, und es wäre schade um alle bisherigen Bemühungen, wenn das Harmonium künftig nur „als schön polierte Zimmerzier“ sein Dasein fristen müsste. Eine dafür nötige Generalinstandsetzung, dürfte nach Auskunft eines Fachmannes wohl an die 8.000,- bis 10.000,- Euro kosten, die niemand so ad hoc übrig hat.

**Daher rufen wir alle ehemaligen Lessingschüler (Nicht nur die Mitglieder der VEL!) auf, sich für die Wiederherstellung des Harmoniums an einer Spendenaktion zu beteiligen.**

**Geldspenden können auf das Sonderkonto beim Förderverein des Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasiums: Ostsächsische Sparkasse Dresden  
Konto- Nr.:30000 30 165  
BLZ.: 850 50 300  
Sonderkonto: Restauration Harmonium**

**eingezahlt werden.**

Bei einigen Klassentreffen ist die Aktion schon erfolgreich angelaufen, und der Anfang ist damit gemacht. Auch der Verkauf unserer Hefte über Prof. Muhle und Dr. Scheller sollen dazu beitragen, diese Spendenkasse zu füllen...

Das derzeitige Startkapital liegt damit schon bei rd. 800,- €.

**Frieder Neubert (EL47)** hat mir dazu folgendes geschrieben:

„Der Anfang ist getan. Auf Initiative des VEL-Mitgliedes Christian Nitsche (EL57) wurde beim Klassentreffen ehemaliger Schüler der 12B1 (Abiturjahrgang 1961) für die Restauration des Schulharmoniums die stolze Summe von 634,- € gespendet. Herzlichen Dank.

Das Geld wird in Hinterlegung / Verwahrung auf das Konto des Fördervereins des Gotthold-Ephraim-Lessing-Gymnasiums in Kamenz, Unterkonto Restauration des Schulharmoniums, überwiesen und nur für den genannten Zweck verwendet.

Auf dem Klassentreffen der 12B2 (Abiturjahrgang 1970) habe ich über das Restaurationsvorhaben Harmonium gesprochen, und spontan kam eine Summe von 29,- € in unsere Spendenkasse. Auch dafür herzlichen Dank.

Mit diesen beiden Sammlungen ist der Anfang getan, der hoffentlich als Initialzündung für weitere Sammlungen auf Klassentreffen ehemaliger Lessingschüler oder auch auf ähnlichen schulverwandten Veranstaltungen dient.

Bei Fragen zu dieser Spendenaktion ist der Ansprechpartner:

Frieder Neubert, Jahnstr.2, 01917 Kamenz, Tel.:03578/ 316731, E-mail: [friene@web.de](mailto:friene@web.de)

E. Franke

## Aus der Lessingschulfamilie

In den letzten Heften ist das Gedenken an die runden Geburtstage unserer Mitglieder ab 70 sträflich vernachlässigt worden, das wollen wir ab sofort ändern: Über die persönliche Gratulation durch den Vorstand hinaus wollen wir ab sofort, wie das in einer Familie üblich ist, in jedem Heft des „ELers“ bevorstehende runde Geburtstage ankündigen.

In diesem Jahr erwarten einen besonderen Geburtstag noch:

Herr Herbert Müller EL 37	am 3.12....	85
Frau Käthe Huhn	am 5.12. ...	90
Herr Dr. Harald Löschner	am 9.12....	85
Herr Dr. habil. Rolf Küttner	am 12.12....	80
Herr Helmut Münstermann	am 15.12....	65
Herr Konrad Rasche	am 19.12....	80
Herr Dr. Ernst Schubert	am 30.12. ....	80

*Alternde Menschen sind wie Museen:  
Nicht auf die Fassade kommt es an, sondern auf die Schätze im Innern  
(Jeanne Moreau)*

## Neue Mitglieder

**Wir begrüßen als neue Mitglieder der VEL und heißen herzlich willkommen:**

- Herrn Werner Geißler EL 1931 ELL  
Goethestr.13, 01917 Kamenz, Tel. 03578/ 316370
- Herrn Henry Nitsche EL 73/ 9  
Bergstr. 17, 01920 Oßling, Tel. 035792/ 59267

Wir wünschen den „Neuen“ einen guten Start und viele schöne Erlebnisse in und mit der VEL.

## Todesfälle

Wir beklagen den Tod folgender Mitglieder:

### **Dr. Hans-Friedrich Paarmann EL32**

Verstorben am 8. April 2010 im Alter von 89 Jahren.

Die Todesnachricht hat uns erst jetzt erreicht.

## **Günther Höfgen EL 31**

Verstorben am 17. Oktober 2011 im Alter von 90 Jahren

*Herr lehre mich doch,  
dass es ein Ende mit mir haben muss, und mein Leben ein Ziel hat,  
und ich davon muss. ( Brahms, Deutsches Requiem, Ps.39)*

Wir nehmen Anteil am Tod unserer Mitglieder und wünschen ihren Angehörigen  
Trost und Kraft für die Zeit der Trauer.

Die Verstorbenen wollen wir in ehrendem Andenken bewahren.

## **Adressänderungen:**

Ihre neue Anschrift haben uns angezeigt:

- **Waltraud Müller, geb. Eiselt, EL 26**

neu: Heim des guten Samaritan  
Samaritaner Str. 14  
52222 Stolberg (Rhld)

- **Annemarie Christ, geb Wolf, EL 41**

neu: Am Mühlgraben 6  
04614 Treben  
Tel. 034343/ 889719

## **Danke**

**Ein** herzliches Dankeschön an Frau Elisabeth Schwiebus, EL 27, für ihr Spende  
in Höhe von 50,-€, die uns im März erreichte.

## **Wer kann helfen?**

Das letzte ELer-Heft an Frau Jeaniene Thomas, geb. Schäfer, EL 92 kam als  
unzustellbar zurück, offenbar hat sie ihren Wohnsitz gewechselt?

Wer kann uns helfen? Anruf genügt. E. Franke 03578 / 315796.

## **Die VEL ist online**

Sie haben es sicher schon auf dem Titelblatt gelesen: Wir sind online!  
Seit September 2011 sind wir als VEL im Internet zu erreichen unter:

**[www.eler-kamenz.de](http://www.eler-kamenz.de)**

Noch arbeiten wir an der Vervollkommnung dieser Website, trotzdem hoffen wir  
auf regen Zuspruch / Besuch und eine fruchtbare Kommunikation sowohl als  
Leser als auch mit Beiträgen, insbesondere der jüngeren Lessingschüler.

E. Franke

## Tradiball 2011

Auch in diesem Jahr findet der Tradiball am 27. Dezember im „Stadt Dresden“ statt, Beginn 19.00 Uhr.

Eingeladen sind alle ehemaligen und derzeitigen Lessingschüler und Lehrer. Wir hoffen auf regen Zuspruch und freuen uns auf Begegnungen und Gespräche.

## Jahresbeitrag 2012

Liebes Mitglied,

Mit diesem Dezemberheft erhalten Sie wieder ein Überweisungsformular für den Mitgliedsbeitrag 2012. Auch bei allen beitragsbefreiten Mitgliedern (z.B. Ehrenmitglieder) liegt ein solches Formular bei, falls jemand eine Spende überweisen will, was aber nicht grundsätzlich erwartet wird.

Der Beitrag beträgt immer noch 25,00 € für Einzelmitglieder und 30,00 € für Mitgliederehepaare und ist bis zum 31.03.2012 fällig. Unser Konto freut sich über alle pünktlichen Eingänge und auch über jede Spende.

Arbeitslose, Mitglieder in Ausbildung und diejenigen, denen es schwer fällt, den Beitrag zu bezahlen, können **auf Antrag** Ermäßigung oder Erlass erhalten.

Dieser Antrag ist jedoch jährlich neu einzureichen.

Einige Mitglieder haben es bisher versäumt, den Beitrag für das Jahr 2011 zu entrichten oder haben noch keinen Antrag auf Befreiung gestellt.

Deren Überweisungsformular enthält einen Vermerk, aus dem der Rückstand hervorgeht.. Alle Säumigen werden um baldige Begleichung gebeten.

Martina Dutschmann,  
Kassenwartin

Unsere Bankverbindung: Martina Dutschmann, Sonderkonto  
Konto-Nr.: 0469 524 852,  
Postbank Nürnberg  
BLZ.: 760 100 85